

Hannover Congress Centrum, Hannover

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2003

I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Allgemeine Bemerkungen

Der Jahresabschluss 2003 wurde nach den Vorschriften der EigBetrVO vom 15. August 1989 in der Fassung vom 23. Oktober 1996 aufgestellt.

2. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Für den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, sind die Vorschriften des Dritten Buches des HGB sinngemäß angewendet worden. Für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Formblätter zur Eigenbetriebsverordnung beachtet.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** des Vorjahres wurden unverändert beibehalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände und **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich direkt abgesetzter Zuschüsse Dritter sowie planmäßiger Abschreibungen bewertet. Abschreibungen werden ausschließlich nach der linearen Methode ermittelt.

Für Teile der Betriebs- und Geschäftsausstattung des gastronomischen Bereiches besteht unverändert ein Festwert von (T€ 578).

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben und gleichzeitig als Abgang gezeigt.

Die **Beteiligungen** sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** und **Warenbestände** sind zu Anschaffungskosten, gemäß der Methode des fortgeschriebenen gewogenen Durchschnitts- oder mit dem niedrigeren Tageswert, bewertet.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** werden mit Nennwerten bilanziert. Erkennbare Ausfallrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Ungewisse Verbindlichkeiten sind durch **Rückstellungen** in angemessener Höhe berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** enthält einen empfangenen Zuschuss, der entsprechend der vereinbarten Vertragslaufzeit aufgelöst wird.

II. Angaben zur Bilanz

1. Sachanlagen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens geht aus dem Anlagennachweis hervor, der dem Anhang als Anlage beigefügt ist.

2. Finanzanlagen

An der Deutsche Messe AG, Hannover, ist das HCC (ohne Stimmrecht) unverändert mit 49,83 % beteiligt.

	€
Nennwert der Aktien	38.216.511,66
Unveränderter Buchwert	97.497.496,11

3. Stammkapital

Unverändert € 18.665.036,41.

4. Rücklagen

Unverändert € 100.053.955,52.

5. Rückstellungen

Für Eigenbetriebe besteht nach § 249 HGB in Verbindung mit § 35 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung Niedersachsen die Verpflichtung zur Bildung einer Rückstellung für laufende Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen bei Zusagen ab 01.01.1990 und ein Passivierungswahlrecht bei Zusagen vor 01.01.1990. Die Ansprüche auf Pensionen begründen sich aus Beamtenverhältnissen (inkl. Witwen/Waisen und Anwartschaften), die vor dem 01.01.1990 entstanden sind. Des Weiteren besteht eine mittelbare Verpflichtung für einen städtischen Beamten, dessen Beamtenverhältnis im Jahr 1991 begründet worden ist.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich hauptsächlich aus in- und externen Jahresabschlusskosten sowie Verpflichtungen aus Urlaubsguthaben und Altersteilzeit sowie sonstigen ausstehenden Verpflichtungen zusammen.

6. Verbindlichkeiten

Im Einzelnen:

Stand 31.12.2003	Gesamt	Restlaufzeiten		
		≤ 1 Jahr	> 1 Jahr, ≤ 5 Jahre	> 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.529	262	552	8.715
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	12	12	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	864	864	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Hannover	12.174	12.174	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	369	341	28	0
	22.948	13.653	580	8.715

III. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Gliederung der Umsatzerlöse	2003 Mio €	2002 Mio €
Gastronomie	6,8	7,2
Vermietung	2,6	3,0
Tourismus	0,0	0,5
Sonstiges	<u>0,3</u>	<u>0,4</u>
	<u>9,7</u>	<u>11,1</u>

In den **sonstigen Erlösen** sind Eintrittsgelder und Verkaufsabgaben enthalten.

IV. Ergänzende Angaben

1. Werksleiter ist Herr Dr. Hans-Jürgen Gaida.
2. Für das Wirtschaftsjahr 2003 erhielten die Werksleitung und die Abteilungsleiter **Gesamtbezüge** von 728 T€.

3. Zusammensetzung des Werksausschusses :

Mitglieder des Rates:

Ratsherr	Arno Kirse (Vorsitzender seit 20. März 2003), Ruheständler	CDU
Ratsherr	Rainer Beckmann (Vorsitzender bis 20. März 2003)	CDU
Ratsherr	Lothar Ollmetzer (stellv. Vorsitzender), Kfz-Mechaniker	SPD
Ratsherr	Martin Hanske, Rechtsanwalt	SPD
Ratsfrau	Christine Kastning, Diplom-Ökonomin	SPD
Ratsfrau	Renate Bermanseder, Referentin	SPD
Ratsfrau	Birgit Meier, Diplom-Sozialpädagogin	SPD
Ratsfrau	Isis-Sabrina Busse, Reiseverkehrskauffrau	CDU
Ratsfrau	Barbara Frank, Hausfrau	CDU
Ratsfrau	Rosemarie Lorenz, Hausfrau	CDU
Ratsherr	Werner Putzke, Unternehmer	Bündnis 90/ Die Grünen

Grundmandat:

Ratsherr	Patrick Döring, Prokurist	FDP
----------	---------------------------	-----

Personalvertreter:

Herr	Harald Memenga, Gewerkschaftssekretär	ÖTV
Frau	Marion Tannhäuser, Telefonistin	HCC
Herr	Lutz Wohlers, Mitarbeiter der technischen Leitung	HCC
Frau	Manuela Giesemann, Projektleiterin	HCC
Frau	Karin Bülow, Servicekraft	HCC

4. Belegschaft**Jahresdurchschnitt**

	2003	2002
Beamte	3	3
Angestellte	100	99
Arbeiter	113	117
Auszubildende	51	55
Aushilfspersonal	<u>3</u>	<u>6</u>
	<u>270</u>	<u>280</u>